

Abrechnungsverfahren

ALLGEMEINE FESTLEGUNGEN

Um eine einheitliche Rechnungsbearbeitung zu gewährleisten, sind die folgenden Festlegungen von den Objektbeteiligten unbedingt einzuhalten. Rechnungen, die diesen Festlegungen nicht entsprechen, werden vom PS / Bauherrn nicht bearbeitet und müssen neu vorgelegt werden.

Voraussetzung	vertragsgerecht erbrachte Leistung bzw. Teilleistung des AN
Angaben auf der Rechnung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektbezeichnung ▪ Bestellnummer des AG ▪ Erbringungszeitraum der in Rechnung gestellten Leistungen ▪ Rechnungsnummer ▪ Rechnungsdatum ▪ Brutto-/Nettoentgelt mit USt-Satz ▪ Steuernummer oder USt-Identifikationsnummer des AN ▪ Projektleiter <p>Rechnungsart (Teilschlussrechnung nur bei MwSt.-Umstellung), Schlussrechnung, Einzelrechnung, Abschlagszahlung, Sicherheitsausbezahlung)</p>
Rechnungsfirmierung	Adresse des Auftraggebers: das Stadtwerk.Regensburg GmbH Greflingerstraße 26 93055 Regensburg
Versand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rechnung ist ausschließlich in elektronischer Form per E-Mail (nicht zusätzlich per Post) gemäß beschriebenen Ablauf an die Adresse rechnungseingang@dasstadtwerk.de zu senden. ▪ An der Rechnung dürfen nur Anlagen wie Aufmaßurkunden, Tabellen, Briefe, Protokolle, Regienachweise etc. angehängt werden. ▪ Separat davon sind die Pläne / Aufmaßpläne (Papierform und/oder in digitaler Form) durch den AN nur an den Bauleiter/Fachbauleiter (BL/FBL) zu senden. Von dort erfolgt nach Rechnungsprüfung der Versand / Übergabe an den Bauherrn.
Anlagen	Bei jeder Rechnung ist zwingend eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß §48 b des Einkommensteuergesetzes (EStG) beizulegen.
bei Abschlagsrechnung	<p>Die Rechnungen sind aufsteigend und fortlaufend zu nummerieren</p> <p>Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen - mit getrenntem Ausweis der jeweils darauf entfallenden Umsatzsteuer – sind gem. den vorangegangenen Abschlagszahlungen aufzuführen und zu kumulieren.</p> <p>Sämtliche Rechnungen müssen den genauen Betrag ohne Auf- oder Abrundungen enthalten und die Umsatzsteuer separat ausweisen. Es dürfen nur diejenigen Leistungen in Rechnung gestellt werden, die seit der letzten Rechnungsstellung erbracht wurden.</p> <p>Sofern ein Zahlungsplan vereinbart wurde, dürfen nur die dem Zahlungsplan entsprechenden Teilleistungen in Rechnung gestellt werden; diese Rechnungen sind nach dem Stand der tatsächlich erbrachten Leistungen zu prüfen und ggf. zu korrigieren.</p> <p>Der AN ist berechtigt, maximal eine Abschlagsrechnung je Monat zu stellen.</p>